

Mind Maps - 'so werden sie gemacht':

1. Beginnen Sie eine Mind Map in der Mitte des Blattes* mit einem mehrfarbigen **Zentralbild**, das Ihr **Thema** darstellt evtl. ergänzt durch ein Stichwort.

*: Ein zu kleines Papierformat setzt Ihrem Geist Grenzen! Testen Sie's! Günstig ist DIN A3 quer.

2. Benutzen Sie **Schlüsselwörter**.

Jedes Schlüsselwort kann wieder Ausgangspunkt für weitere Schlüsselwörter sein. Es entstehen Gedankenketten und verschiedene Ebenen. Erinnernde oder dokumentative Schlüsselwörter sind in der Lage ganz bestimmte Inhalte wieder in das Gedächtnis zu rufen. Kreative Schlüsselwörter lassen mehr Spielraum zum Assoziieren von Bildern, Gedankenketten oder Gefühlen.

3. **Verbinden** Sie die Schlüsselbegriffe und Thema **mit Linien**.

Nutzen Sie unterschiedliche dicke und farbige Linien, die jedoch nur so lang wie das dazugehörige Wort sein sollen.

4. Schreiben Sie in **Druckbuchstaben**. Auf den Hauptästen in Großschrift.

5. Immer nur **ein Schlüsselwort** auf **eine Linie**.

6. Arbeiten Sie mit **Farben, Bildern, Symbolen** in unterschiedlichen Formen und Größen.

7. Nutzen Sie **Pfeile** (o.ä.) für Querverbindungen zwischen den Ästen.

8. **Erst assoziieren, dann organisieren**

Schreiben Sie zunächst alle Ideen und Gedanken, die Ihnen in den Sinn kommen auf. Erst wenn Ihnen keine weiteren Ideen/Assoziationen kommen suchen Sie nach Verknüpfungen, Doppelnennungen und analysieren das Notierte. Dabei achten Sie auf **Hierarchien und Kategorien**. Sie fassen zusammen und ordnen. Dabei finden Sie evtl. neue, andere, meist weniger Hauptäste und gestalten die Mind Map um bzw. ganz neu.

